



Dardesheimer Windblatt

Das Jahr 2010 war für das Stadtorchester Dardesheim e.V. bisher sehr erfolgreich und durchaus turbulent. Höhepunkt war natürlich die Deutsche Meisterschaft des Bundesverbandes der Spielmanns-, Fanfaren-, Hörner- und Musikzüge e.V. in Königsutter. Über die recht hohe Einschätzung unseres Wertungsspiels freuen wir uns natürlich immer noch sehr. An dieser Stelle darf ich mich stellvertretend für das Orchester für die vielen Gratulationen zu unserem Meistertitel bedanken. Der musikalische Erfolg des Stadtorchesters wäre jedoch kaum möglich, wenn unsere Orchestermmitglieder nicht den festen Rückhalt und die Unterstützung ihrer Familien, aber auch der Stadt Dardesheim mit ihrem intakten Gemeinwesen hätten.

Königsutter war für unser Orchester aber auch in anderer Hinsicht ein großes Erlebnis. Bereits während zurückliegender Meisterschaften hat sich im Orchester ein Selbstverständnis entwickelt, nicht nur das Wertungsspiel ordentlich zu absolvieren, sondern auch im weiteren Verlauf der Veranstaltung aufzutreten. Gerade nach dem Musizieren unter den Bedingungen der Bewertung kommt bei uns eine noch unbeschwertere Musizierfreude auf. Obwohl ich die Zuhörer dabei in der Regel „im Rücken“ habe, spüre ich ziemlich sicher, dass diese leichtherzige, aber musikalisch sehr ambitionierte Spielweise vom Publikum durchaus genossen wird. Spätestens solche Momente bestätigen mir, dass Musik und das, was sie bewirken kann, letztlich nur sehr bedingt mit Punkten zu bewerten ist. Insofern gilt mein Respekt auch der musikalischen Leistung unserer Halberstädter Kollegen.

Auch nach der Meisterschaft hatte unser Orchester weitere wichtige Termine: Bei unseren Auftritten anlässlich von „Rock im Mai“ und zum Kirchplatzfest zeigte sich wiederum, dass das Stadtorchester nur ein Teil des Dardesheimer Gemeinwesens ist, das erst durch das Zusammenwirken mit weiteren Vereinen des Ortes voll zur Geltung kommt.

Ein besonderes Ereignis kurz vor den Sommerferien war das Schülerkonzert für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hessen. Im Hinblick auf die Zukunft des Orchesters ist es für uns in eigener Sache von elementarer Bedeutung, Kinder für „selbst gemachte“ Musik zu interessieren. Andererseits möchten wir gerne das Anliegen des Musikunterrichts an der Grundschule unterstützen, Musik überhaupt erst erlebbar zu machen. Auch für die Nachwuchstalente unseres sogenannten „Kleinen Orchesters“ bot sich bei diesem Konzert nochmals eine Auftrittsmöglichkeit.

Wie geht es weiter? Zum Ende der Sommerferien findet unsere erste Orchesterprobe statt. Sehr schnell werden wir wiederum die tiefe Wahrheit des so unscheinbaren Ausspruches von Karl Valentin erkennen: „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ In einer Gesellschaft, die den „Spaß“ nahezu zwanghaft zum oft inhaltsleeren Lebensmotto erklärt, lässt sich durchaus nicht leicht vermitteln, dass es für ordentliches Musizieren, egal ob im Amateurbereich oder professionellen Lager, einer gewissen Ernsthaftigkeit bedarf, um wirkliche Freude beim Musizieren empfinden zu können.

Die Voraussetzungen hierfür in Dardesheim sind gut, denn unser Orchester pflegt über Jahre eine intensive Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Harz. So ist die überhaupt nicht selbstverständliche regelmäßige Mitwirkung von Musikschullehrern im Orchester für die Entwicklung des Gemeinschaftsmusizierens sehr förderlich. Seit über einem Jahr bietet das Stadtorchester aber auch Schülern der Kreismusikschule aus Blankenburg und Wernigerode die Gelegenheit, in Dardesheim die große Bandbreite sinfonischer Blasmusik kennen zu lernen und dadurch ihre musikalischen Erfahrungen zu erweitern.

Die Ergebnisse dieser Probenarbeit werden wir bei Auftritten im Spätsommer präsentieren. Wir freuen uns darauf, innerhalb kurzer Zeit gleich mehrfach in Halberstadt zu spielen, so zum Altstadtfest am 4.9., zur Siegerehrung der Deutschen Meisterschaften im Staffel-Orientierungslauf am 18.9. und beim Halberstadt-Marathon am 25.09.2010. Einen besonderen Höhepunkt wird wiederum die Mitwirkung am „Dreiklangkonzert“ am 25.09. bilden. Bei diesem jährlichen Konzert, das dieses Jahr in Wernigerode stattfindet, treten verschiedene Ensembles der Kreismusikschule aus Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode auf. Schon bald gilt unser Hauptaugenmerk der Vorbereitung des diesjährigen Herbstkonzertes, das wir am 13. 11. als Abendveranstaltung und am 14.11. als das traditionelle Kaffeekonzert gestalten wollen. Die Mitglieder des Stadtorchesters haben also allen Grund, der kommenden Zeit mit Elan entgegenzusehen, um den Erwartungen unseres Publikums sowie unserer Freunde und Förderer gerecht zu werden.



Steffen Wendlik

Musikalischer Leiter des Stadtorchesters Dardesheim e. V.

IN DIESER AUSGABE	SEITE
Vorwort Steffen Wendlik (Musikalischer Leiter Stadtorchester)	1
2 neue Windräder seit Juni in Betrieb Reparatur Schuldach	2
Konsortialtreffen RegModHarz im Kloster Drübeck HEEMO-Testphase für 25 Elektroautos in Planung	3
Zu Besuch am Druiberg I	4
Zu Besuch am Druiberg II	5
Ratssitzung Stadt Osterwieck	6
Schützenverein heizt zukünftig regenerativ Rock im Mai 2010	7
Rückblick: 575-jähriges Schützenjubiläum	8
20 Jahre Pfadfinder Badersleben Wanderkonzert am 11.09.2010	9
Schulprojekt „Windrad-Acrylmalerei“	10
Bilderwettbewerb	11
Chöre auf dem Königsweg	11
Schulentlassung	12

Windpark Druiberg steigert Gewerbesteuern für neue Einheitsgemeinde Osterwieck 2 neue Dardesheimer Windräder seit Juni in Betrieb

Von 62.000 auf 66.600 Kilowatt (kW) angewachsen ist in diesem Sommer die Einspeiseleistung im Windpark Druiberg. Ende Juni nahm der Magdeburger Windkraft-Hersteller ENERCON am westlichen Fuße des Druibergs zwei neue Windräder vom Typ E-70 mit je 2.300 kW Nennleistung in Betrieb. Gegenüber den bisher 28 Maschinen dieser Baureihe haben die neuen Turbinen einige technische Verbesserungen, unter anderem je 300 kW zusätzliche Einspeiseleistung. Ob der Ertrag tatsächlich höher liegt als bei den benachbarten Anlagen, bleibt abzuwarten. Der Generator ist zwar leistungsfähiger und die Anlagen drehen aus der Harzer Hauptwindrichtung „vor dem Wind“, allerdings stehen die Räder mit etwa 140 Meter über NN auch am tiefsten Punkt des Windparks. Auch da gilt die Regel: Weniger Wind – weniger Leistung oder umgekehrt: Pro Meter zusätzlicher Höhe etwa ein Prozent mehr Ertrag. Das bedeutet für den gesamten Windpark, dass die Turbinen oben auf dem 240 – 260 Meter hohen Druiberg nahezu den doppelten Ertrag erzielen können, wenn dort die Nabenhöhe hoch genug und der Abstand zu den vorgelagerten Maschinen ausreichend weit ist. Wie auch immer: Mit jedem zusätzlichen Windrad auf dem Druiberg steigt die regionale Wirtschaftskraft im Landkreis Harz und für die neue Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck auch die Gewerbesteuer aus dem Windpark, die in diesem Jahr in einesechsstellige Größenordnung gewachsen ist und in den nächsten Jahren weiter kontinuierlich zunehmen wird, so dass alle Osterwiecker Bürger vom „Dardesheimer Wind“ zunehmend profitieren werden. Wer noch stärker dabei sein will, kann sich auch jederzeit finanziell am Windpark beteiligen.



Die beiden neuen Windräder in der Nachbarschaft des Chausseehauses Nawroth sind seit Ende Juni in Betrieb (1. und 3. Maschine von links), im Hintergrund die Gemeinde Rohrshem, darüber am Horizont das qualmende Braunkohlekraftwerk Buschhaus bei Helmstedt

Solarinteressenten sollten regionalen Fachfirmen beauftragen Schul-Solaranlage demontiert und Dach repariert

Wegen des bundesweit extrem starken Zubaus von Photovoltaikanlagen nicht nur auf Dächern, sondern auch mit Großanlagen auf Acker-, Frei- und Gewerbeflächen hat die Bundesregierung die Vergütung für Solarstrom seit dem 1. Juli um 13 Prozent gekürzt. Installationsunternehmen aus dem Landkreis Harz berichten, dass dennoch weitere Neubestellungen eingehen, allerdings deutlich weniger als bisher. Wer Interesse an Neuanlagen hat, sollte unbedingt auf Qualität achten. Infolge von Montagefehlern der inzwischen insolventen Installationsfirma aus Schönebeck kam es z.B. bei der Solaranlage auf dem Dardesheimer Schuldach zu so starken Beschädigungen der Dachziegel, dass jüngst die gesamte Anlage vorübergehend abgebaut werden musste, um Undichtigkeiten reparieren zu können.

Die erfahrene Firma LEnergy aus Danstedt nahm nun eine komplette Neuinstallation der Schienensysteme vor, da die frühere Firma nur einfache Dachlatten verwendet hatte, die bei der geringen Dachneigung die entstehenden Kräfte durch Schnee- und Windlasten nicht aufnehmen konnten. Dadurch brachen immer wieder Dachziegel mit der Folge von Feuchtigkeitsschäden in der Schule. Auch wurde auf Dehnungsfugen verzichtet, was zu weiteren Spannungen in der Tragkonstruktion der Anlage führte. Auf die Unterkonstruktion unter den Haltern wurden zusätzlich elastische Unterlagen befestigt, sodass eine sichere Befestigung oberhalb der Ziegel gewährleistet wird. Trotz erheblicher Mehrbelastung bei der Prüfung kamen keine Traghaken mehr auf die Ziegel. Sofort nach Fertigstellung der Einzelfelder wurden die jeweiligen Anlagenteile wieder in Betrieb genommen, um bei dem schönen Wetter den Stromausfall möglichst gering zu halten. Unser Rat an Neuinteressenten: nutzen Sie regionale Installationsfirmen, damit Qualität, Service und Gewährleistung stimmen.



Wie hier waren auch viele andere Dachziegel durch ungünstig gesetzte Traghaken gebrochen, darum wurde bei der Reparatur auf Dachziegelbelastende Traghaken verzichtet

Photovoltaik

Planung
Beratung
Installation

Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom

L-ENERGIE
L-Energie GmbH
Hinter dem Vorwerk 113
38855 Danstedt
Tel. 03 94 58 / 36 91
Fax 03 94 58 / 6 50 61
lidkeenergie@t-online.de

Ihr Solarstromexperte



Aufgrund von Installationsfehlern mussten zahlreiche zerstörte Dachziegel und die gesamte Unterkonstruktion auf dem Schuldach erneuert werden

Projekt Regenerative Modellregion Harz (RegModHarz) vor der Halbzeitbilanz - 13. Konsortialtreffen im Kloster Drübeck bereitet Testphase vor

Am 14. und 15. Juni trafen sich die Projektpartner des Projektes Regenerative Modellregion (Harz) im Kloster Drübeck. Einladender war diesmal Konsortiumsmitglied E.on-Avacon. In den herrlich gestalteten Tagungsräumen des Klosters fand am Montag die Projektatssitzung statt, wobei der Abschlussbericht über die zukünftigen regenerativen Potentiale im Landkreis Harz beraten und bestätigt wurde. Am Dienstag schlossen sich Workshops zu den Themen Geschäftsmodelle, Architektur und Feldversuch an, zu denen Thomas Hunecke seitens E.on-Avacon die Projektpartner im Saal der Domänenscheune begrüßte. In 2 getrennten Arbeitsgruppen wurden im Laufe des Vormittags insbesondere Fragen für die ab 2011 beginnende Testphase des Projektes diskutiert und erforderliche Arbeiten besprochen. Nach dem Mittag erfolgten die Berichte des Projektrates und der Begleitforschung sowie Kurzberichte zu verschiedenen Teilprojekten und deren Bearbeitungsständen. Da die ersten beiden Projektjahre im Spätherbst enden, plant das Konsortium in den nächsten Monaten eine teillöffentliche Veranstaltung zur RegModHarz-Halbzeitbilanz.



Im Kloster Drübeck wurde das RegModHarz-Konsortium diesmal von Thomas Hunecke (E.on-Avacon, vorn rechts) aus Braunschweig begrüßt, links vorn Projektkoordinator Florian Schlögl vom Kasseler Fraunhofer-Institut IWES

Ein wichtiger Punkt, der sich gerade in der Vorbereitung befindet, ist die Installation intelligenter Messeinrichtungen (BEMI genannt) in ausgewählten Haushalten des Landkreises Harz. Interessierte können sich noch bei den Regenerativkraftwerken Harz (RKWH), Ralf Voigt in Dardesheim melden (Tel.039422-958961) oder sich deswegen auch an den entsprechenden regionalen Versorger wenden, wenn sie an der Erprobung der intelligenten Zähler und variabler Stromtarife teilnehmen möchten. Vorgesehen ist im RegModHarz-Projekt, auszuprobieren, ob die Verbraucher mit unterschiedlichen Strompreisen angereizt werden können, Energie insbesondere dann zu verbrauchen, wenn z.B. gerade viel Wind- oder Solarstrom eingespeist wird. Im Projekt wird daran gearbeitet, solche Lastverschiebungen mit so genannten Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) möglichst automatisiert und komfortabel für die Kunden zu gestalten. Weitere Information unter <https://www.regmodharz.de>

Harz.EE-mobility (HEEMo) – Konsortium tagt in Magdeburg - Testphase für 25 regenerative Elektroautos in der Planung

Auch das RegModHarz – Partnerprojekt Harz.EE-Mobility (HEEMo) arbeitet seit Herbst 2009 mit hohem Tempo daran, aus dem innerhalb RegModHarz geplanten regionalen Erneuerbare-Energien-Verbund regenerativen Strom für Elektroautos zu nutzen. Dazu fand am 31.5./1.6. beim Fraunhofer-Institut IFF im Wissenschaftshafen direkt an der Elbe in Magdeburg ein weiteres Treffen der beteiligten 15 Konsortialpartner statt. Thematisch ging es dabei um die Schaffung eines völlig neuen Infrastruktursystems für Elektroautos, bestehend aus (teil-) privaten und öffentlichen Ladestationen, einer Leitzentrale, in der z.B. Informationen über die momentane Wind- und Solareinspeisung oder die regionale Stromnetzauslastung auflaufen und Leit- sowie Abrechnungs-Technik für die neue regenerative Mobilität. Die Partner arbeiten mit Hochdruck, weil das Projekt und die Testphase bereits Mitte 2011 abgeschlossen werden sollen.



In parallelen Arbeitsgruppen befassten sich die HEEMo - Projektpartner diesmal vor allem mit der Vorbereitung der für das erste Halbjahr 2011 vorgesehenen Elektromobilitäts - Testphase

An diesem Probelauf werden 25 vom Bundesumweltministerium geförderte Elektrofahrzeuge beteiligt sein, wovon derzeit 20 herkömmliche Audi A2 vom Derenburger Elektromotoren-Hersteller Krebs & Aulich auf Elektrobetrieb z.T. mit der Möglichkeit zur NetZRückspeisung umgerüstet werden. Ein erster komplett umgerüsteter und zwischenzeitlich vom TÜV erfolgreich abgenommener Audi A 2 wurde vom Umrüster bereits beim vorangegangenen HEEMo – Treffen im April in Wernigerode vorgestellt. Abgestimmt werden unter den Partnern gegenwärtig ebenfalls rund zehn Standorte für öffentliche Stromladesäulen im Landkreis Harz und der Stadt Magdeburg. Weitere Informationen finden sich auch auf der Projekt – Homepage unter <https://www.harzee-mobility.de>.



Der Magdeburger Fraunhofer IFF-Institutsleiter Prof. Dr. Michael Schenk (links) und HEEMo – Projektleiter Prof. Dr. Zbigniew Styczynski (rechts) begrüßten die HEEMo-Konsortial-Kollegen im Magdeburger IFF

Zimmerei • Holzbau
Seit 1889

Sägewerk

CARSTEN BOSSE
Zimmermeister

Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim
Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31
www.ZimmererCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerer-Carsten-Bosse@t-online.de

Brasilien, Badersleber Wandergruppe, Malwettbewerb-Dardesheimer - Besucher-Marathon im Bilderbuch – Sommer

Was für ein heißer Sommer! Und nicht nur die Fußball-WM fand großes internationales Interesse! Auch Dardesheim zog in diesem Sommer mehr internationale Besucher an denn je. Los ging's am 10. Juni mit 6 Rotariern aus Brasilien. Die Internationale Rotarier-Vereinigung hegt einen regen weltweiten Austausch Ihrer Mitglieder. Unter der Leitung des ehemaligen stellvertretenden Halberstädter Landrats Hans Dieter Sturm kamen die lateinamerikanischen Besucher auch in den Energiepark-Druiberg nach Dardesheim, wo sie sich über Windkrafttechnologie, deren wirtschaftliche Bedeutung für das Land und die Region und über eine mögliche Energieversorgung aus erneuerbaren Energie informierten.



Dritter von links Hans-Dieter Sturm, dann in blauen Hemden Leandro Arns Back, Ademir Buerger, Renata de Paula Pereira, Michael Peterson, Thiago Sanchez Yamafuko und Andreza Garretti

Immer wieder kommt es zu spontanen Besuchen von Wandergruppen auf dem ehemaligen Radargelände und in der Besucheranlage 25 im Windpark Druiberg. So haben auch am 5. Juni 10 Kollegen von Roland Bode aus Badersleben, allesamt Mitarbeiter der Evangelischen Stiftungen aus Neuerkerode, das herrliche Sommerwetter für einen Rundgang durch den Windpark genutzt. Vor dem Aufstieg zum Druiberg gab es bereits eine Besichtigung von Wassermühle und Tierarzmuseum bei Familie Küchenmeister in Badersleben. Nach der Inaugenscheinnahme der Anlage 25 gab's dann draußen erst mal ein kühles „Blondes“ zur Stärkung für den Rückweg.



In der Mitte der Baderslebener Fördervereinsvorsitzende Bernd Knoop und ganz rechts Roland Bode mit seinen Kollegen aus Neuerkerode

Am 16. Juni lösten 40 Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Franke – Schule aus Wernigerode ihren Hauptgewinn ein: Unter Leitung ihrer Lehrerinnen Siegrid Koch und Susann Pustal hatten sie erfolgreich am Malwettbewerb des Landkreis-Agenda21-Büros zum Tag der erneuerbaren Energie teilgenommen und dabei einen Besuch im Windpark Druiberg gewonnen. Der vom Windpark gesponserte Bus holte die Gewinner in der Franke-Schule ab und brachte sie direkt bis vor das Rathaus nach Dardesheim. Dort wurden sie von Hartmut Schmitt und Michael Koch (Mitarbeiter des Infozentrums) in Empfang genommen und mit der Stromtankstelle, dem Geschäftshaus-Solardach und der dort angebrachten solaren Anzeigetafel bekannt gemacht. Anschließend ging's ins Infozentrum am Butterberg, vorbei an weiteren Fotovoltaik- und Solarthermieanlagen. Im Infozentrum wartete Gisela Biewend mit einem Frühstück, ebenfalls vom Windpark gesponsert, auf die kleinen Besucher, die es sich sichtlich schmecken ließen. Danach erhielten sie anhand der Schautafeln im Infozentrum z.B. die Funktion der Windkraftanlagen erläutert. Im Anschluss gab's einen Rundgang durch den Windpark, mit Besuch der Windarena, der gigantischen Großanlage E112, des Aussichtspunkts und endlich konnte auch der dortige Spielplatz erobert werden. Höhepunkt des Tages für die kleinen Besucher war die Besichtigung eines Windrades vom Typ E 70. Die Kinder kamen aus dem Stauen nicht mehr heraus und ihre am häufigsten gestellte Frage war, ob sie hoch in die Gondel fahren können, wozu sie wegen der Sicherheit natürlich noch ein paar Jährchen warten müssen



Tolle Stimmung herrschte bei den 40 Kindern im Flur des Infozentrums bei Frühstück und anschließender Schautafel – Inaugenscheinnahme



War das ein spannender Besuch für die 40 Wernigeröder Kinder der Franke-Schule in Dardesheim !!!

gewinner, Ungarn, 2 x Korea, Polen und Harz-Hochschule

Am 17. Juni ging's weiter mit Besuch aus Ungarn. Organisiert war die Reise durch Ingo Knochenhauer aus dem Magdeburger Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, Referat 32 "Interregionale Wirtschaftskooperation und Entwicklungszusammenarbeit". Sieben Vertreter der Ungarischen Partnerregion Eszak-Alföld waren zu Gast in der Stadt Dardesheim und im Energiepark. Das Ministerium wollte den Besuchern so genannte „best practice“ Informationen vermitteln - zur Umsetzung und Finanzierung ähnlicher regenerativer Projekte in ihrer südosteuropäischen Heimatregion.

Am 7. Juli waren 2 koreanische Gäste recht spontan in Dardesheim zu Besuch: Professor Nam Cheon Kim von der EULJI Universität und die Mitarbeiterin der Korea Environment Corporation Frau Myung-Hee Chung informierten sich zunächst im RKWH-Büro bei Ralf Voigt über die Nutzung von Wind-, Solar-, Umwelt- und Bioenergie in der „Stadt der erneuerbaren Energie“. Weiter ging's dann zum Infozentrum und zur Besucheranlage 25, die großes Interesse fand, genauso wie eine Probefahrt mit dem Elektrogolf, die Besichtigung der Elektrotankstelle auf dem Rathausplatz und die dortige solare Anzeigentafel. Bei dieser Gelegenheit trafen die koreanischen Gäste mit der Mitarbeiterin der Forschungsgruppe Umweltpsychologie der Universität des Saarlandes, Dipl. Psych. Julia Steinhorst zusammen, die mit RKWH und dem Harz-Regenerativ-Druiberg e.V. demnächst ein Projekt zur nachhaltigen Energieregion bearbeiten wird.

Am 15. Juli besuchten uns 17 polnische Lehrer, die an einer Weiterbildung der DEULA Hildesheim teilnahmen - unter Leitung des dortigen Angestellten Michael Stette. RKWH – Mitarbeiter Ralf Voigt zeigte den Gästen Solaranlagen im Stadtzentrum, den E-Golf und die Stromtanke und dann ging es zu einer Fotopräsentation in die Windpark - Besucheranlage 25, wo auch die neuen Farbkunstwerke der Sekundarschule bestaunt wurden. Beim anschließenden Besuch des Aussichtspunktes und der Windarena waren die Gäste sichtlich beeindruckt von der sich hier bietenden herrlichen Aussicht. Nach einem Eintrag ins goldene Buch der Stadt versicherten die Gäste: Im nächsten Jahr kommen wir wieder nach Dardesheim!



Ingo Knochenhauer (Sachbearbeiter im Ministerium) (rechts) mit den ungarischen Gästen auf dem mit Umfassungsmauer neu gestalteten Aussichtspunkt im Windpark



Die koreanischen Besucher waren per Internet auf Dardesheim aufmerksam geworden u. entschieden sich spontan für einen Flug in die „Stadt der erneuerbaren Energie“



„Wie im Kino“ fühlten sich die polnischen Gäste bei der Präsentationsführung in WKA 25



Professor Nam Cheon Kim (links) u. Frau Myung-Hee Chung trafen sich an der Stromtanke zufällig mit Dipl. Psych. Julia Steinhorst von der Uni Saarland



Nach einem Besuch beim Windradhersteller ENERCON in Magdeburg zeigten sich die internationalen Studenten am Besucher-Windrad gemeinsam mit RKWH-Mitarbeiter Ulrich Narup in bester Stimmung



Die vier südkoreanischen Studenten Biga Sanyuk Yun, Kim Myung Hwan, Lee Byeong Hee und Ryun Gyeong Joong im Infozentrum mit Mitarbeiterin Gisela Biewend (Mitte)

29 internationale Studentinnen und Studenten aus Europa, den USA, asiatischen und afrikanischen Ländern waren am 20. Juli im Rahmen der „International Summer school“ der Harz-Hochschule zu Gast am Druiberg. Die Leitung hatte Prof. Volker Ruwisch und bei der Übersetzung half Klaus Dieter Bosse vom Dardesheimer Sprachbüro „blue Sky“

3.6.2010: Rat der neuen Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck tagt in Dardesheim - Alle Ratsentscheidungen weitgehend einstimmig getroffen

Am 3. Juni tagte der Rat der neuen Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck im Dardesheimer Rathaus. Vor Beginn der Sitzung ließen sich Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ und die Ratsvertreterinnen und -vertreter der benachbarten Ortsteile von Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne die Räumlichkeiten der Vereine rund um das Rathaus vorführen. Vertreter der Heimatstube, der Feuerwehr, des Jugendclubs und des Stadtorchesters standen den Besuchern zur Vorstellung ihrer Vereinsräume bereit. Eingangs der Sitzung gratulierten die Bürgermeisterin wie auch Vertreter der Vereine und der Wirtschaft dem Dardesheimer Stadtorchester zum erneuten Gewinn des deutschen Meistertitels. Der Sitzungssaal war komplett gefüllt, auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren als Teilnehmer der Einladung zu dieser öffentlichen Sitzung gefolgt und nutzten eingangs die Bürgerfragestunde zum Vorbringen ihrer Fragen und Anliegen, z.B. zur Einführung von Regenwasserbeseitigungsgebühren, zur Gewährleistung bei Straßenbauschäden, zur Güte und zu den Kosten der Wasserversorgung, zu den Friedhofsgebühren sowie zur verbesserten Bekanntmachung der öffentlichen Ratssitzungstermine. Die Fragen wurden von Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ und vom stellvertretenden Bürgermeister Klaus Bogoslaw beantwortet, so gut es spontan ging.



Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ (3. von rechts), Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne (2. v. re.) und Windparkchef Heinrich Bartel (re.) gratuliert dem Stadtorchester vor der Ratssitzung zum Gewinn der vierten deutschen Blasorchester-Meisterschaft

In der darauf folgenden öffentlichen Sitzung ging es vor allem um den neuen Haushalt der Einheitsgemeinde, der nach kurzer Diskussion bei einer Enthaltung ansonsten einstimmig beschlossen wurde, sowie um das Finanzkonsolidierungskonzept der Gemeinde. Wegen der z.B. im Vergleich zu anderen Kommunen hohen Zahl von Gemeindearbeitern soll diese Zahl von 23 auf 16 Stellen reduziert werden. Bei 2 Enthaltungen und einer Gegenstimme wurde dieses Konzept ebenfalls von der großen Mehrheit des Rates angenommen – ebenso wie verschiedene Bebauungsplanungen, die anschließend positiv beraten und beschlossen wurden. Bei den abschließenden Anfragen und Anregungen ging es um bürgernähere Regelungen bei Bürgereingaben, ein zurückgezogenes Bauvorhaben in Deersheim, Vorkehrungen gegen Vandalismus an gemeindeeigene Zäune, Schutz gegen Überfahung öffentlicher Bepflanzungen, kindgerechtes Essen, Unterhaltungsarbeiten an Gräben in Hessen und dortige Böschungssicherung. Bei den Zuhörern verblieb der Eindruck, dass Ingeborg Wagenführ als neue Bürgermeisterin engagiert und zielstrebig in ihr Amt eingestiegen ist und nachhaltig am positiven Zusammenhalt in der neuen Samtgemeinde arbeitet. Auch die vielen sachorientiert-zügigen Beratungen und weitgehend einmütigen Entscheidungen vermitteln den Eindruck einer am Gemeinwohl orientierten Arbeitsweise im Rat der neuen Einheitsgemeinde.



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nahmen teils aktiv an der Bürgerfragestunde und am weiteren Verlauf der Ratssitzung als Zuhörer teil

Karste Tischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 - 38836 Dardesheim

Telefon: 039422 / 95469 mobil: 0172 / 3519855



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax: (039422) 61 818



Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Nach dem Gewinn von Platz 2 beim Umweltschutzwettbewerb 2009: Dardesheimer Schützenverein heizt Schießstand zukünftig regenerativ

Der Dardesheimer Schützenverein hat in den letzten 3 Jahren am Schießstand sehr viel umgebaut. Das Gebäude, Dach, Schießanlage und der Vorplatz wurden bzw. werden umgestaltet. Eine behindertengerechte WC-Anlage wurde installiert und der Wasseranschluss an das Sportzentrum realisiert. Um eine energetische Weiterentwicklung zu erreichen, nahm der Verein in 2009 an der Ausschreibung zum Umweltpreis teil und erreichte mit seiner Idee u.a. zur Installation einer elektrischen Luft-Luft-Wärmepumpe zur Beheizung des Schießstandes den 2. Platz und ein Preisgeld von 800 Euro. Die Installation ist inzwischen erfolgt und erlaubt nun nicht nur die Beheizung, sondern bei sehr heißen Temperaturen sogar eine Klimatisierung. Das Außengerät der Anlage wurde auf der Nordseite oberhalb der Fenster angebaut, so dass es niemanden stört. Die Wärmepumpe ist für die Klimatisierung und Beheizung eines Raumes von 130m³ ausgelegt und bezieht 75% seiner Heizenergie direkt aus der Umwelt, aus der Umgebungsluft. 25% des Ertrages entfallen auf die eingesetzte Elektroenergie. Über eine Fernbedienung, die mit dem Innengerät korrespondiert, kann die Anlage komfortabel bedient werden. Da nur die umgebende Luft beheizt wird (20 bis 25 Grad Celsius), kommt man mit geringem Energieverbrauch aus, da keine Vorlauftemperaturen von 50 bis 60 Grad Celsius erreicht werden müssen. Wenn die Anlage im Winter nicht benötigt wird, kann sie komplett ausgeschaltet werden, da kein Wasser, wie in Zentralheizungen, gefrieren kann. Die Mitglieder des Vorstandes sind gespannt, wie sich diese regenerative Heiztechnik im Schießstand bewähren wird. Sicher ist jedenfalls: Es wird keine Öl- oder Gasrechnung und auch keine CO₂-Emission geben!



Schützenvereins – Vorstandsmitglieder Michael Voigt (Mitte), Gerd Oppermann (rechts) und Claus Rüdiger Bosse (links) sind gespannt, ob die neue Luft-Luft-Wärmepumpe die Erwartungen dauerhaft erfüllen wird

Der Rock im Mai e.V. zieht positive Bilanz des Festivals 2010: Vielen Dank für ein ganz besonderes „Rock im Mai“ 2010

Zwei Monate ist es schon wieder her, als das Rock im Mai Festival 2010 den Dardesheimer Druiberg unter Strom setzte. Mehrere hundert Gäste pilgerten zum 6. Mai in unsere Kleinstadt, um dem einmaligen Rockerlebnis beizuwohnen. Am Freitag, den 28. Mai, stand der Rock-im-Mai-Bandcontest, die so genannte „Rockmaisterschaft“, auf dem Programm. Aus den 6 Finalisten des Vorausscheids im Internet kürte das Publikum die beste Live-Band des Abends. Glückwünsche richten sich an *Eternal Dawn* aus Roßlau, die sich über eine professionelle 2tägige Studioaufnahme freuen durften. Der Sieg wurde gebührend gefeiert und musikalisch untermauert von einer der beliebtesten Bands des Rock im Mai - *The Jancee Pornick Casino*. Am Samstag wurde der 2. Festivaltag vom Dardesheimer Stadtorchester eingeleitet. Viele Dardesheimer und auch Besucher aus den umliegenden Dörfern lauschten den Klängen des Deutschen Meisters bei Kaffee und Kuchen. Am Himmel strahlte die Sonne und die Kinder amüsierten sich an verschiedenen Spielständen. Gleich im Anschluss an das bunte Nachmittagsprogramm nahmen *Paramount Haste* den Platz auf der Bühne ein und überzeugten mit hochkarätigem Indierock, der uns an Bands wie *The Kooks* erinnerte. Ihnen folgten 6 weitere Bands, die aus allen Ecken Deutschlands anreisten. Als sich der Abend dem Ende neigte, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Die schwedischen Nachwuchsrocker *Kid Galahad* entpuppten sich als absoluter Geheimtipp. Sie überraschten mit einer berausenden und absolut ansteckenden Bühnenshow. Den Abschluss des bewegungsreichen und ebenso friedvollen Abends hatte die Berliner Reggae-Band *Mutabor*. Sie verzauberte das Publikum mit einer instrumental umwerfenden Performance und einer effektvollen



Der Sound von The Improper Kings aus Osterwieck ging direkt ins Blut



Heavy Traffic aus Goslar begeisterte zu später Abendstunde die Festival-Besucher.

Lichtershow. Zum Ende wurde das großartige Wochenende von einem heftigen Regenschauer begossen. Alle Mitglieder des Rock im Mai e.V. müssen im Vorfeld der Veranstaltung ihre Teller bis zum letzten Krümel aufgegessen haben, so viel Glück hatten sie mit dem Wetter. Im Namen des Vereins möchten wir uns nicht nur beim Wettergott, sondern auch bei all unseren Mitgliedern, Sponsoren, Helfern und Unterstützern bedanken. Ebenso sagen wir „Danke“ an euch – liebe Gäste, liebe Festivalgänger, liebe Bands, liebes Orchester, lieber Kindergarten Dardesheim – all die großen und kleinen Stars des Rock im Mai 2010. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge gehen wir in die Sommerpause. Schade, dass dieses tolle Wochenende so schnell vorbei war. Schön, dass wir es jedes Jahr wiederholen dürfen.

seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles

039426/

Elektrotechnik

238

Hessen

• Elektroanlagen

Elektroinstallation
Elektroheizungen
EDV-Datennetze
Kabelmontage/Tiefb.

Inhaber Gerrit Achilles
Dipl. Ing. f. Elektrotechnik
Nobbenstrasse 3
38835 Hessen

• Elektrofachgeschäft

Elektrogeräte
HiFi, Video, DVD
Fernsehen/Antennenbau
Photovoltaikanlagen

Tel.: 039426 / 238
Fax: 039426 / 55 55

e-mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de
Internet: www.Achilles-Elektrotechnik.de

Rückblick: 575jähriges Jubiläum der Dardesheimer Stadtschützen am 26. - 27. Juni - Sieg über Belagerer im Festzelt gebührend gefeiert

Die Dardesheimer Schützengesellschaft von 1435 e.V. veranstaltete anlässlich ihres 575. Jahrestages der ersten Urkundlichen Erwähnung am 26. - 27. Juni ein Fest-Wochenende. Dieses wurde am Freitag, den 25.6. mit einem Empfang durch den Vorstand der Schützengesellschaft im Dardesheimer Rathaus im Beisein von Vertretern weiterer Vereine, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit feierlich eingeleitet. In seiner Eröffnungsrede gab der Schützenvereins - Vorsitzende Michael Voigt einen Einblick in die historische Entstehungsgeschichte des Vereins seit dem 15. Jahrhundert bis hin zu den erst vor kurzem durchgeführten Erneuerungs- und Renovierungsarbeiten am Schützenhaus. Er sprach allen Mitgliedern, Helfern und Unterstützern seinen Dank für die von Ihnen erbrachten zahlreichen Leistungen aus. Auch Bürgermeister Rolf Dieter Künne lobte den Dardesheimer Schützenverein für sein reges Vereinsleben wie auch die Wahrung der Schützentradition in der Stadt Dardesheim und würdigte dies mit einem Eintrag des Vorstandes in das Goldene Buch der Stadt.

Am Samstag früh wurde dann dem Bürgermeister durch die Schützen die „erschreckende“ Nachricht überbracht, dass „die Stadt von feindlichen Heerscharen belagert wird“ und die Schützen nunmehr ihrer Aufgabe gerecht werden müssen, die Stadt zu „schützen“. Allerdings gehe dies nur gegen „Vorkasse“ und so musste das Stadtoberhaupt den Schützen zur Bezahlung das Stadtsäckel aushändigen. Der Sieg über die Belagerer wurde dann am Abend im Festzelt durch die Schützen und die befreiten Bürger gebührend gefeiert. Den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete dann am Sonntag der Schützenumzug durch Dardesheim mit anschließendem Schützenfrühstück auf den Festplatz.



Der Vorstand des Schützenvereins bei der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Dardesheim: v.l. Claus Rüdiger Bosse, Michael Voigt, Bürgermeister Rolf Dieter Künne, Gerhard Schattenberg und Heinz Nehrig



Mit einem farbenfrohen Umzug durch die Stadt feierten die Dardesheimer Schützen am Sonntag, den 27. Juni mit Nachbarvereinen, Bewohnern und Gästen das 575jährige Vereinsjubiläum



**Schützengesellschaft
Dardesheim v. 1435 e.V.**



Ausschreibung
zum 11. Pokalwettkampf 2010
M1 .30 Carbine
Landesoffen

Veranstalter: SG Dardesheim v. 1435 e.V.
Ausrichter: SG Dardesheim
Ort: Schießstand Dardesheim
Zeit: Samstag, 28.08.2010 10:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag, 29.08.2010 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Disziplin: liegend frei, 10 Schuss in 15 min.
inkl. Magazinwechsel

knieend, 10 Schuss in 15 min.
inkl. Magazinwechsel

Probe: je Durchgang 5 Schuss

Meldungen: bis 20.08.2010 an Heinz Nehrig,
Am Sülzegraben 42, 38820 Halberstadt
Tel.: 03941 / 600321, Fax: 03941 / 568193
heinz.nehrig@ksv-hbs.de

allgemeine Bedingungen zum Wettkampf:

Waffen werden zur Verfügung gestellt,
Munition kann auf dem Stand käuflich
erworben werden.

Preise:

1. Platz	1 Pokal
2. Platz	1 Pokal
3. Platz	1 Pokal
4.-10. Platz	eine Urkunde

Änderungen behält sich der Veranstalter vor!
Kein Vorschießen möglich

Heinz Nehrig
Sportleiter

Michael Voigt
Vorsitzender



Radach - Hydraulik
Dreherei - Industrieservice

Konstruktion - Fertigung - Reparatur
von Hydraulikzylinder / Zubehör

Sürenstraße 210 Tel.: 039422-61023
38836 Dardesheim Fax.: 039422-9754
Funk 0171-7867441

@-mail.: info@radach-hydraulik.de
www.radach-hydraulik.de

STEUERKANZLEI
Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der
Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen,
Existenzgründer und Privatpersonen
ganz in Ihrer Nähe.

Halberstädter Tor 163 Tel. 03 94 22 / 95 20 54
38836 Dardesheim Fax. 03 94 22 / 95 20 55

Weitere Beratungsstelle:

Am Spring 5a Tel. 03 94 22 / 6 14 45
38836 Badersleben Fax. 03 94 22 / 6 15 62

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

Rückblick 12./13. Juni: Badersleber Pfadfinder feiern 20jähriges Bestehen: 20 Jahre Pfadfinden – ein Weg, der sich gelohnt hat



Badersleber Pfadfinder mit befreundeten auswärtigen Pfadfindern, insbesondere aus Hamburg, darunter oben als 2. von rechts die Diözesanvorsitzende Patricia Jäckel aus Sangerhausen

Am 12. und 13. Juni war in Badersleben rund um den Schillerplatz die Feierlaune überall zu spüren. Eine große Jurtenburg stand auf dem Festplatz, überall reges Treiben, selbst im Schulpark standen Zelte und Kinderstimmen waren überall zu hören. Grund des fröhlichen Treibens: Die Pfadfinder in Badersleben und im gesamten Bistum Magdeburg feierten ihr 20jähriges Bestehen. Schon am Freitag reisten befreundete Pfadfinder aus dem Bistum Hamburg an, unter deren Anleitung die Jurtenburg aus 5 einzelnen Jurten zusammengeknüpft wurde. So entstanden ca. 130 Sitzgelegenheiten, ein Bühnenbereich und eine kleine Theke. Am Freitagabend dann feierte der Stamm „St. Martin“ in Badersleben sein Jubiläum mit den Vereinen des Ortes und einigen Gästen von weiter her. Vor allem auch Ehemalige waren da und erinnerten sich bei der Diashow an alte Zeiten. Die Pfadfinder der einzelnen Altersstufen hatte jeweils Programmpunkte eingeübt, die zur allgemeinen Erheiterung beitrugen: ein Kniekino, ein Bauchtanz, eine Miniplaybackshow und die Eheberatung für Gruppenleiter, die zu oft mit den Pfadfindern unterwegs sind. Die Grußworte der einzelnen Vereine drückten das gute Miteinander auf verschiedenste Weise aus. Die Lagerfeuerstimmung mit Gesang und vielen Gesprächen sorgte dafür, dass sich die letzten Gäste erst weit nach Mitternacht verabschiedeten.



Mit vielfältigen Programmpunkten wie Kniekino, Mini-playbackshow und dieser attraktiv gestalteten Bauchtanz – Vorführung feierten die Badersleber Pfadfinder ihr 20jähriges Bestehen

Am Samstagmittag reisten andere Pfadfinder aus Sangerhausen, Blankenburg und Magdeburg an. Die Kinder hatten ihren Spaß beim Kinderfest mit Kissenschlacht, Rollbahnfahren, vielen Geschicklichkeitsspielen und zur WM passend: Torwandschießen mit Geschwindigkeitsmessung des Balles. Die Tanzgruppe der Grundschule in Badersleben sorgte mit einem Piratentanz für eine gelungene Überraschung. Den Abschluss des Kinderprogramms machte eine Musicalgruppe aus Blankenburg. Nach dem Festessen gab es die offizielle Begrüßung aller geladenen Gäste in der Jurtenburg mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm. Später spielte die Band „Broken Marble“ aus der Altmark und schaffte bis in den frühen Morgen Tanzlaune. Auch ein Feuerwerk sorgte für Überraschung. Den

festlichen Abschluss bildete am Sonntag der Gottesdienst in der katholischen Kirche in Badersleben. „Auf dem Weg sein“ - so war das große Thema. Bundeskurat Guido Hügen betonte in seiner Predigt, wie wichtig es ist, auf dem Weg zu sein, die Zeichen der Zeit zu erkennen und dann entsprechend zu handeln. „Jeden Tag eine gute Tat - so das Motto aller Pfadfinder - trägt dazu bei, dass die Welt durch die Pfadfinder ein Stück besser verlassen werden kann, als wir sie vorgefunden haben.“, so Pater Guido. Er hatte am Ende des Gottesdienstes auch noch eine Überraschung im Gepäck: Frau Heidi Klimmasch, die seit Anfang an das Pfadfinden im Bistum und in Badersleben entscheidend mitgeprägt hat, bekam die Georgsmedaille verliehen, die höchste Auszeichnung der Pfadfinder in Deutschland. Die Leiterrunde der Pfadfinder aus Badersleben möchte sich auf diesem Weg bei all denen bedanken, die durch ihre helfenden Hände, durch Salate und Kuchenspenden sowie durch Geldzuwendungen zum Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Hamburgern für ihre Unterstützung bei der Jurtenburg und an der Theke, sowie der Stiftung der Pfadfinderschaft und dem Windpark Druiberg für die großzügige finanzielle Unterstützung.

STAUBSAUGER-SHOP

Inh. Günther Fröhlich

Der Laden mit den kleinen Preisen

Alles bis zu 30% preisgesenkt!

Unsere Leistungen:

Zubehör und Verbrauchsmaterial für Vorwerk und Sebogeräte · An- und Verkauf gebrauchter Geräte · Geräteverleih zur Teppich- und Polsterreinigung bzw. Ausführung durch uns bei Ihnen · Verkauf von Pflege- und Reinigungsmitteln · Kompetente Beratung · Reparaturen (keine Werkvertrötung)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 14.00

Spiegelstraße 12 · 38820 Halberstadt · Tel.: 0 39 41 / 56 99 52

„Wanderkonzert“ in Badersleben am 11. September 2010

In Erinnerung an den in Badersleben geborenen Komponisten Georg Tegtmeier findet am 11.9.2010 ein Doppelkonzert statt:

Der erste Teil beginnt um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche „St. Sixti“. Dann geht es – mit einem Halt am Geburtshaus von Georg Tegtmeier – zur katholischen Kirche „St. Peter und Paul“. Dort gibt es die zweite Hälfte des Konzertes, das vom Badersleber Männerchor unter der Leitung von Norbert Lübbecke eröffnet und beschlossen wird, anschließend Imbiss auf dem Gelände der katholischen Gemeinde. Heimatverein und Gemeindegemeinderat laden herzlich ein. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

Peter Neumann

Fest der Baderslebener Vereine vom 19.08.2010 bis 22.08.2010

- | | |
|--------------------------------------|--|
| Donnerstag, 19.08.2010 ab 19:00 Uhr: | Heimatabend /
40 Jahre Freibad |
| Samstag, 21.08.2010 ab 15:00 Uhr: | Sängerfest
Festveranstaltung
mit Tanz
90 Jahre Sportverein / Sportlerball |
| Sonntag, 22.08.2010 ab 09:00 Uhr | Umzug der Vereine
anschließend Früh-
schoppen mit
Schlachtefrühstück
und Krönung von
Bürgerkönig und
Schützenkönig |

Sekundarschulprojekt „Windrad-Acrylmalerei“ mit tollem Ergebnis -

Attraktiver neuer Blickfang im Windpark

Am Mittwoch, den 16.06.2010 war es endlich soweit! Das Projekt „Windrad-Acrylmalerei“, das durch den neuen Kooperationsvertrag der Dardesheimer „Sekundarschule Thomas Mann“ mit dem Windpark angestoßen wurde (wir berichteten im letzten Windblatt), konnte endlich in die Tat umgesetzt werden. Als Grundgedanke zur Umsetzung des alljährlichen Kunstprojektes stand im Unterricht der Klassen 9a und 9b das Thema „Silhouetten“, so die projektleitende Lehrerin Astrid Heydecke. So zeichneten die 15 beteiligten Schülerinnen und Schüler lebensgroße



Zu Beginn des Projektes wurden Körperumrisse auf Zeichenkarton ausgeschnitten, aufgeklebt, die Umrissse übertragen und diese schließlich künstlerisch ausgemalt

Körperumrisse in verschiedenen Haltungen auf Zeichenkartons, welche dann ausgeschnitten als Schablone dienten und so auf die vorgesehenen Flächen des Windrad-Fußes der Besucher-Anlage 25 übertragen werden konnten. Hochmotiviert, mit Schutzanzügen und vielen bunten Acrylfarben ausgerüstet machten sich die Schülerinnen und Schüler an diesem Mittwochmorgen auf den Weg in den Windpark. Auch wenn es noch sehr früh am Morgen war, alle waren mit viel Begeisterung bei der Sache. Beim Ausmalen der Figuren konnten sie Ihre Kreativität voll zum Zuge kommen lassen. Alle beteiligten „Nachwuchskünstler“ gestalteten die gezeichneten Figuren nach eigenen Ideen und Vorstellungen. Könnte so nicht jeder Schultag aussehen? Eine kleine Einschränkung gab es allerdings: Die Motive sollten etwas mit erneuerbarer Energie zu tun haben und die Beziehung des Menschen zur Natur symbolisieren. Aber auch das wurde mit vielen beeindruckenden Einfällen perfekt umgesetzt.

So sind 28 lebensgroße, künstlerische Figuren entstanden, die sich um den Sockel des Windrades ziehen und schon von weitem ein toller Blickfang sind. Die Arbeit hat sich also wirklich gelohnt, animiert jetzt täglich die Windpark-Besucher und war hoffentlich nicht das letzte gemeinsame Projekt der Sekundarschule mit dem Windpark Druiberg. Auch die VOLKSSTIMME berichtete ausführlich über die Aktion, siehe http://www.energiepark-druiberg.de/zoom.php?src=images/presse/100619_Volksstimme.jpg&bu



Sehr zufrieden nach Projektabschluss: jeweils v. li. N. re., Hinten: Vanessa Nagel, Franziska Ribbe, Projektleiterin Fr. Astrid Heydecke, Julia Weißer und Carsten Grundmann; Mitte: Patricia Gerlach, Lina Piehler, Elizabeth Noerenberg, Marlike Hahn und Marie Brands; Vorn: Michelle Bierey, Domenik Heerwagen und Anna-Maria Michaelis



Ein herrlicher neuer Blickfang im Windpark Druiberg sind die 28 neuen energiereichen „guten Geister“ am Turmfuß der Besucheranlage 25



Stets für Sie da.

Seit dem 1.1.2009 bietet die Allianz ihren Kunden den Vorteil, dass die Wohngebäudeversicherung auch Schäden an der Solaranlage und sogar einen Ertragsausfall der Solarstromanlage ohne zusätzlichen Beitrag abdeckt. RUFEN SIE MICH AN !

Kompetenz und Service sind für mich als Allianz Fachfrau die Basis für das Vertrauen meiner Kunden. Sie können sich jederzeit auf meine qualifizierte Beratung verlassen. Mit Sicherheit.

Vermittlung durch:
Sabine Franke, Agentur
Lange Str. 23, D-38836 Badersleben
sabine.franke@allianz.de, www.sabine-franke.de
Tel. 03 94 22.6 00 31, Fax 03 94 22.6 39 46

Hoffentlich Allianz.



KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.
Frank Juska
Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57
Fax: (039422) 9 50 25
Funk: (0173) 6 01 05 81

Vier Einsender beim Wettbewerb „Neue Energie“ im August - Diesmal 110 Euro Gewinne nach Hessen, Rohrshiem und Badersleben

Über die gute Beteiligung am Wettbewerb „Neue Energie“ in dieser August-Ausgabe des Windblattes hat sich die Redaktion sehr gefreut. Vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben uns insgesamt 12 Fotos eingereicht, herzlichen Dank! Daniela Künne aus Dardesheim schreibt uns, dass die Klasse 1 b der Grundschule Aue-Fallstein Hessen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Vinzelberg am 11. Juni Dardesheim und auch den Windpark besuchte. Nachdem sie sich angesehen hatten, wo alle Kinder wohnen und auch beim Bürgermeister im Rathaus waren, fuhren sie mit der Pferdekutsche zum Windpark und konnten sich dort auf dem Spielplatz so richtig austoben. Für die dabei entstandenen 2 Fotos gewinnt die Klasse 1b nun 50 Euro für die Klassenkasse.



Die Klasse 1b der Grundschule Hessen per Pferdekutsche auf dem Weg in den Windpark

Der Rohrshiemer Windkraft-Service-Unternehmer Georg Kokot, der mit seinem Team auch zuständig ist für die Wartung der fünf alten Dardesheimer und Rohrshiemer Zweiflügler, schickte uns 4 Fotos von einem Vogelnest im Windmühlen – Kopf eines ebenfalls von ihm betreuten Zweiflüglers in Emsdetten/Nordrhein-Westfalen. Er schreibt uns, dass er in einem anderen von ihm betreuten Zweiflügler in Wangerland/Ostfriesland sogar 3 Nester mit Jungvögeln vorgefunden hat, leider ohne Foto. Kurz nach seinen Wartungsarbeiten seien die Altvögel wieder in die Maschine eingeflogen. Das folgende Foto prämiieren wir mit 20 Euro.



Georg Kokot gab diesem 20 Jahre alten Windrad und seinem Foto den Titel „Vogel-schützer“

Zwei Einsendungen aus Badersleben zeigen uns sehr schöne Mohn-Motive im Acker, die zwar dem wirtschaftenden Landwirt weniger, uns aber dafür umso besser gefallen haben: Günter Karste aus Badersleben reichte uns drei Fotos und ein Gedicht ein, auf das wir gern später zurückkommen möchten. Für sein Foto „Klatschmohn am Marienbach“ gewinnt Günter Karste diesmal 20 Euro.



„Klasse Klassenfoto“ auf der Kletterpyramide des Spielplatzes am Windpark-Aussichtspunkt

Auch Sigrid Preydel reichte uns diesmal wieder verschiedene Naturfotos ein, die die Schönheit ihrer Baderslebener Heimat zeigen: Raps- und Getreidefelder, aber auch ein wunderschönes Foto von sieben roten Glücks-Mohnstüpfeln in noch grünen Rapsfeld, dass sie mit Blick auf das Energie-Motto unseres Wettbewerbs ein wenig schelmisch kommentiert mit der Bemerkung: „aus Raps wird doch auch Energie, ja?“. Das hat uns sehr gut gefallen. Frau Preydel gewinnt ebenfalls 20 Euro.



Das freut alle Menschen auf der Suche nach Glück: Sieben rote Mohnblumen im grünen Rapsfeld vor blauem Himmel – wenn das nicht viel „neue Energie“ gibt ...



Günter Karste nannte dieses stimmungsvolle Foto mit seiner damals noch lebenden Frau Anni in der Mitte „Klatschmohn am Marienbach“

„Chöre auf dem Königsweg“ – Konzert am 12.9.2010 in Dardesheim

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Chöre auf dem Königsweg" finden demnächst folgende Chorveranstaltungen statt: Quedlinburg, St. Servatius, 22.08.2010, 16.00 Uhr: Lamspringe, Klosterkirche, 29.08.2010, 16.00 Uhr: **Dardesheim, St. Stephanus, 12.09.2010, 16.00 Uhr:** Langelsheim, St. Andreas, 26.09.2010, 16.00 Uhr: Hornburg, Marienkirche, 3.10.2010, Tag der Deutschen Einheit, 16.00 Uhr. Interessierte wenden sich bitte an das Ostfalen-Netzwerk, Pfarrhofstraße 6, 38315 Hornburg, Mo-Fr 10-12 Uhr, Tel. 05334 / 925902.

Wollen auch Sie gewinnen? Dann reichen Sie uns gern jederzeit Ihre Ideen, Fotos, Gemälde, Texte, Gedichte oder Projekte ein zum Thema „Neue Energie“. Jeder kann mitmachen und pro Windblatt-Ausgabe bis zu 100 Euro gewinnen.

Einsendungen an das Dardesheimer Windblatt, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim, Tel. 039422-95648, Fax 95647, windpark-druiberg@t-online.de

Allen Gewinnern unseren herzlichen Glückwunsch!

Schulentlassungsfeier an der Sekundarschule „Thomas Mann“ Dardesheim

Am 18. Juni fand in der vollbesetzten Aula der Sekundarschule in Dardesheim die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse an die Absolventen des Jahrganges 2010 statt. Schulleiterin Helga Hirth begrüßte die Bürgermeister Ingeborg Wagenführ und Rolf-Dieter Künne, sowie die Eltern, Lehrer, Gäste und Schüler. In ihrer recht kritischen Ansprache stellte Frau Hirth die Ergebnisse dar und dankte den Eltern, Lehrern und Elternvertretern. Insgesamt fanden 105 Prüfungen statt, in denen 44 Leistungsverbesserungen erreicht und leider auch 17 Verschlechterungen zugelassen wurden. In der Realschule wurden 6 erweiterte Realschulabschlüsse, 38 Realschulabschlüsse sowie 1 Hauptschulabschluss erreicht und in der Hauptschule 6 erweiterte Hauptschulabschlüsse, 4 Hauptschulabschlüsse sowie 3 Abgänge ohne Abschluss.



In der voll besetzten Aula hielt Schulleiterin Helga Hirth die Entlassungsansprache

Beste Schülerin dieses Jahres wurde Liesa Dietz mit einem Durchschnitt von 1,6. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Chor der Schule. Nach der Ansprache der Schulleiterin fand die feierliche Übergabe der Schulzeugnisse statt. Nun waren es die Schüler, die sich bei ihren Lehrern und den technischen Kräften mit einer Blume bedankten. Für die geleistete Arbeit wurden im Anschluss auch die aktivsten Elternvertreter geehrt. 2 Schülerinnen bedankten sich im Namen aller, nun ehemaligen Schüler, recht herzlich und überreichten eine Geldspende an die Schule. Mit Liedern, wie: Ich wollte nie erwachsen sein, Es ist vorbei und einem Lied, gesungen von einer Absolventin der Klasse 9H ging die offizielle Feierstunde zu Ende. Der Abschlussball erfolgte anschließend im Landgasthaus zum Adler.

ZURICH Generalagentur
Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94
Mobil: 0172 32 73 169
Fax: 039422 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BwV)
Generalagent mit Schaden-
regulierungsvollmacht

seit 1909
im Familienbesitz

Ratskeller
Gastronomie

Inh. Michel Kalkbrenner
Marktplatz 250 . 38836 Dardesheim
Tel.: (039422) 60 751 · Fax: 95 796
Mobil: 0162 4328772
E-Mail: m.kalkbrenner@ratskeller-dardesheim.de

07. August 2010
Einschulungs- Lunchbuffet

18. September 2010
„La Piazza“ italienische Nacht

25. September 2010
„Oktoberfest“



Dardesheimer Windblatt 65
Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157c
38836 Dardesheim
www.energiepark-druiberg.de



aa AUTO DIENST

Autohaus Ballast **AUTO dienst**

KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

Klima-Service

Ihr Kfz.-Meister rät:

Lassen Sie alle zwei Jahre
Ihre Klimaanlage
überprüfen.

Auch sie muss regelmäßig gewartet werden, damit sie ihre Funktion über lange Jahre voll erfüllen kann.

**Kommen Sie zu uns,
bevor es zu heiß wird!**

**Befüllen der Klimaanlage
incl. Kältemittelwechsel
und Recycling
(CR 134a) ab 69,-€**

HHF planungsbüro
harz-huy-fallstein

UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen
Bauten für die Landwirtschaft
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbebauten
Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22
38838 Dingelstedt /
Röderhof
Tel.: 039425 / 9669-0
www.hhf-planung.de